## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## [Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

## Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

2. Weil der Allmaechtige Gott der grossen Welt/vnnd den leiblichen Dingen/[...]

urn:nbn:de:bsz:31-116708

Das vierte Buch. 719
2. Meil der Allmächtige Bott der groffen
Welt/ vnnd den leiblichen Dingen / ein
äusserlich Liecht geschaffen: If zu betrachten/ob er denn nit auch ein geistlich
inerlich Liecht der Seelen verordnet hab?
Therich Liecht der Seelen verordnet hab?

den leiblichen Dingen/oder dem armen elenden Leibe def Menfchen ein fo edel berilich Liecht geschaffen i wie viel taus fendmalmehr wirftu ber armen Geelen nit vers geffen fondern derfelben auch ein herrlich Liecht berorduet haben : bas biftu nun felbft fampt beis nem Cobn Jefu Chriftorbit bem Beiligen Beift: Du Sochgelobter Drenemiger Gott / bift ber Geelen einiges Liecht wie du dich in deinem beis ligen Wort geoffenbaret baft : Ach fo leuchte inm meiner Geellerleuchte fleigib mir Liecht beg bers fandsider Erfannenus deines Willensi bn laf jamein Maturliecht von bifem beinem Gnabens Liecht gang gedampffet werdel daßich moge meis ne Dernunffe mit ibrem Liecht gefangen neifien under den Geborfam Jefu Chrifti : Gibemein Bottimie das leiblichel recht mein Leib erfremet/ 26 alfo erfreme I Dou Scelen , Liecht i meine Seele auff baffich mit Dabid fagen moge: Dis erfreweft mein berg : Ach befraufferlichen Liech? tes Schem/Glang vi Rrafft empfinde ich jei Ich laffe mich auch deinen D mein Bott fals meines muerlichen Seelengliechtes Schein bud Glaupf 550

BLB

turliche Lieche Freine meine

ellere fubtile

r babenia mes

Lischterfrens

minicot mebe

reatur! Das

nund Glank:

co mit deinen

iner Genlias

Deines 20 cs

mit fich eine

m & Deti du

aller Reaffts

et man nicht

Sottmitt fer

Stiftts im

: Das naturs

nus | Ach du

erereibe du die

as methylico

it aut though

con Standarina

as natarliche

mende lebens

t: Achbucinia

dan wir beine

schedocomodende

and medicines for

1 West

1716 Praxis Arndiana,

fa Rraffel inn mir empfinden : Das aufferliche Liecht warmet und durchdringer den Leib mit feis ner warmenden Rraffe : Ach du innwendiges Seelen Liecht | ber du alle Kraffte def aufferlis chen Liechts geschaffen baft folteftu nit vielmehr Die Seele mie deiner durchdringenden warmens ben Kraffe durchdringen tonnen ? Ach darumbi O mein Gott / du einiges ewiges Liecht meiner Seelen laffe boch beine Liechtestrafft inmeine Seelen mich empfinden/auff baff/wie das natur? liche Liecht bein Geschöpff meinen Leib erleuch. Cetterwarmetterquiefet bit nuget: Alfo duider du aller difer Rraffte Schöpffer bift / tanfendmal Prafftiger meine Geele mit Deinem wefentlichen Liecht/das du felber bift/ erleuchteft / ermarmeft/ burchgehefterfremeftiond gang bund gar durch; leuchtig macheft / Daß fie inn beinem Liecht febe Dich / das rechte Liecht : Bif fic tompt jam emis men Liecht.

g. Gleich wie die jenigen narzisch thun/ die mehr von dem Mond erleuchtet werden wollen / als von der Sonnen : alfo thun die vil narzischer/ so mehr wollen erleuch. tet fenn von der Welt Weisheit/als von Christo der gottlichen ewigen Beisheit.



Arumb Omein Gott ift difes auch ein groffes Stuck von der vanitet, Entelteitund Blindheit der elenden Welt i bund fleischlichen weltweisen

Das minber 20 elt i litheit mollen Burd Finfter chan finfterns Imblebein belle umbift ce cin n m meltlicher ift mand Runft qu ibiligen Wort Mostber alles p mirbaimmert abemielben re Migen Seiftes anar Licebis 1 che buder acon ben : Mir abi it ferner I dan nchten Sonn hit als Dene Acidliden 2 and noch balu hett deines 200 Munber D Va ben einem bandar E

wenn eine

beller leber

durch die